



Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 04.09.2022 für die 36. Kalenderwoche 2022,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DBORIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DBOHN	438,650 MHz,
Künzelsau	DBOLD	439,350 MHz,
Bussen	DBORZ	438,725 MHz,
Biberach	DBOBIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DBOSKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	Meldungen aus den Ortsverbänden	3
AMSAT-EA: Start zweier Satelliten im September.....	1	Einladung zum P06 Ausflug am So. 16.10.2022.....	3
Vorbereitungen zur Weltfunkkonferenz 2023 intensivieren sich.....	2	Aus den Nachbardistrikten	3
Neue Themen in der HAMgroup Propagation und Solar Cycle 25	2	Was sonst noch interessiert	4
RADIO DARC bringt Interview mit Matthias Maurer, KI5KFH, am 4. September	3	Blick über den Bodensee zu den Nachbarn in HB9.....	4
Aktuelles	3	Stuttgarter Zeitung berichtet: Per Funk aus der Sporthalle zu Alexander Gerst.....	4
67. UKW-Tagung Weinheim vom 9. bis 11. September	3	Auszüge aus dem DX-MB	5
Meldungen aus dem Distrikt	3	Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 03.09.2022	5
		Termine	6

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

AMSAT-EA: Start zweier Satelliten im September

Für den 11. September ist der Start zweier neuer Amateurfunksatelliten aus Spanien vorgesehen: GENESIS-G und GENESIS-J. Genau genommen handelt es sich bereits um den zweiten Versuch, da der Start der Firefly-Mission im September 2021 nicht glückte. Die Frequenzen wurden indes von der IARU koordiniert. Der Uplink von GENESIS-G/ASTROLAND-1 ist auf 145,875 MHz. Als Modi werden FM-Sprache ohne CTCSS und FSK mit 50 bps, AFSK, AX.25 und APRS mit 1200/2400 bps angeboten. Der Downlink arbeitet auf 436,888 MHz mit FM-Sprache, CW, FSK 50 bps und einer FM-Sprachbake unter dem AM2SAT.

Der Uplink von GENESIS-J/ASTROLAND-2 arbeitet auf 145,925 MHz und er bietet ähnliche Modes: FM-Sprache ohne CTCSS, FSK 50 bps, AFSK, AX.25 und APRS mit 1200/2400 bps. Sein Downlink liegt auf 436,666 MHz, dieser sendet mit FM-Sprache, CW, FSK 50 bps, SSTV im Modus Robot 36 und eine FM-Sprachbake unter dem

Rufzeichen AM3SAT. Bleibt zu hoffen, dass der Start diesmal von der Vandenberg Air Force Base glückt. Das Startfenster beginnt um 15:00 UTC.

Die voraussichtliche Höhe der Umlaufbahn beträgt 300 km mit einer Neigung von 137°. Weitere Informationen zur Mission gibt es im Internet [1]. Darüber berichtet Felix, EA4GQS, für das AMSAT EA-Team.

[1] <https://firefly.com/alpha-flight-2-to-the-black/>

Vorbereitungen zur Weltfunkkonferenz 2023 intensivieren sich

Die Vorbereitungen zur diesjährigen Weltfunkkonferenz der ITU laufen bereits auf Hochtouren. Die Konferenz findet vom 20. November bis 15. Dezember in den Vereinigten Arabischen Emiraten, genauer in Dubai, statt. Die Funkamateure betrifft der Tagesordnungspunkt 9.1b, bei dem es um die Koexistenz der Satellitennavigationsdienste (RNSS) im 23-cm-Band geht. Zu diesem Thema informierte bereits der DARC-Referent für VHF/UHF/SHF, OM Jann Traschewski, DG8NGN, in CQ DL 9/22 auf S. 5. Auf der Webseite der IARU-Region 1 führt Barry, G4SJH, zum Thema ergänzend aus [2], hier die deutsche Übersetzung der Meldung in Auszügen: "Je näher die WRC23 rückt, desto intensiver werden die Vorbereitungsarbeiten für alle Tagesordnungspunkte. Am dringlichsten für die Funkamateure ist der Tagesordnungspunkt 9.1b. Die IARU beschäftigt sich weiterhin mit den Studien in den Regulierungsbehörden und in der Amateurgemeinschaft. Die Funkamateure müssen bereit sein, ihre Interessen in diesem Band zu verteidigen, denn es zeichnen sich bereits detaillierte Vorschläge ab.

Kürzlich arbeiteten die IARU-Komitees für Politikkontakte und Spektrum-Angelegenheiten zusammen. Hier ging es um die Übermittlung einer Konsultationsantwort an die Europäische Gruppe für Frequenzpolitik. Diese erarbeitet Stellungnahmen zu den verschiedenen Tagesordnungspunkten der WRC23. Diese werden wiederum von der Europäischen Union zur Entwicklung ihrer Positionen zu den Tagesordnungspunkten verwendet. Natürlich spielt der Tagesordnungspunkt 9.1b, der sich auf das 23-cm-Band bezieht, eine wichtige Rolle in der Antwort. Die vollständige Antwort der IARU-Region 1 kann auf deren Webseite eingesehen werden [3]. Es handelt sich um eine parallele Aktivität zur EU-Konsultation, auf welche die IARU erst vor wenigen Wochen geantwortet hat [4].

Nach der IARU-Region-1 Interim-Konferenz und HAM RADIO wurde die IARU freundlicherweise zur 19. EME-Konferenz nach Prag eingeladen.

Die Reaktionen waren gemischt. Die IARU hält jedoch an ihrem Ziel fest, eine Lösung zu finden, die alle heute in diesem Band aktiven Amateurfunkanwendungen - einschließlich des EME-Betriebs - ermöglicht, auch wenn einige Kompromisse unvermeidlich sein werden.

Um die Studien zum 23-cm-Band voranzutreiben, wird sich die ITU-R Working Party 4C in der zweiten Septemberwoche treffen. Auf dieser Sitzung werden die technischen Studien über den Amateurfunkdienst und den Satellitennavigationsfunkdienst weiterentwickelt. Das globale 9.1b-Team der IARU bereitet Beiträge vor und wird an der Sitzung teilnehmen."

[2] <https://www.iaru-r1.org/2022/wrc23-preparatory-activities-are-intensifying/>

[3] <https://www.iaru-r1.org/wp-content/uploads/2022/08/PRC-IARU-RSPG-WRC23.pdf>

[4] <https://www.iaru-r1.org/wp-content/uploads/2022/07/Response-to-EU-WRC23-Consultation-submitted.pdf>

Neue Themen in der HAMgroup Propagation und Solar Cycle 25

Innerhalb der HAMgroup Propagation und Solar Cycle 25 beschäftigt man sich im September mit neuen Themen. "Nachdem wir die Sommermonate Juli und August für Wiederholungen genutzt haben, geht es jetzt wieder mit neuen Themen weiter", berichtet Karl-Heinz Schmitz, DB7BN. "Am 5. September steht Prop-Quest auf dem Programm und es gibt eine Vorbereitung für den Vortrag von Jens Mielich vom Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik e.V. an der Universität Rostock (IAP) über die Ionosonde in Juliusruh am 19. September, jeweils um 19:30 Uhr MESZ", fügt er an. Alle Termine findet man im Treff.DARC-Kalender [5]. Um Aktivitäten in modernen Technologien und Medien zu fördern, gründete der DARC-Vorstand Aktivitätsgruppen - so genannte HAMgroups. Diese bieten themenbezogene überregionale Vernetzungen von DARC-Mitgliedern als Ergänzung zu den Ortsverbänden im DARC e.V. Die Gruppenteilnehmer treffen sich in den HAMgroups überwiegend online auf dem DARC-Server, unabhängig von ihrem Wohnort.

[5] <https://treff.darc.de/>

RADIO DARC bringt Interview mit Matthias Maurer, KI5KFH, am 4. September

Ein ganz besonderes Highlight wartet auf die Hörerinnen und Hörer von RADIO DARC in der Sendung am 4. September. Es gibt dort ein exklusives Interview mit dem ESA-Astronauten und Funkamateurl Matthias Maurer, KI5KFH. Nach seinem sechsmonatigen Aufenthalt auf der Internationalen Raumstation ISS ist er wieder zurück auf der Erde. Zu hören ist RADIO DARC europaweit immer sonntags ab 11:00 Uhr MESZ auf 6070 kHz über die 100-kW-Sender in Wien. Zusätzlich gibt es pro Woche mehr als 40 weitere Sendeplätze auf KW, per Webstream und über diverse Bürger-Radios auf UKW. Weitere Infos über RADIO DARC gibt es auf der DARC-Webseite [6]. Darüber berichtet Rainer Englert, DF2NU.

[6] <https://www.darc.de/nachrichten/radio-darc>

Aktuelles

67. UKW-Tagung Weinheim vom 9. bis 11. September

Vom 9. bis 11. September findet die 67. UKW-Tagung Weinheim als Präsenzveranstaltung statt. In Kooperation mit dem CMD e.V. werden auch Maker-Themen angeboten. Die Tagung mit Vorträgen, Ausstellung und Funkflohmarkt findet am Samstag, dem 10. September, auf dem Gelände der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Multring 76-78, 69469 Weinheim statt. Das Tagungsgelände ist für Besucher ab 6:30 Uhr zugänglich. Das Schulgebäude für die Ausstellung und der Vortragsbereich mit der Mensa öffnen ab 8:00 Uhr für Besucher. Die Eröffnung der Tagung und der Beginn der Vorträge folgen um 9:15 Uhr. Am Freitag, Samstag nach der Tagung und am Sonntag trifft man sich am Clubhaus DLOWH zum Camping und Hamfest. Weitere Informationen gibt es auf der Tagungswebseite [7].

[7] <https://ukw-tagung.org/>

Meldungen aus dem Distrikt

Keine Meldungen

Meldungen aus den Ortsverbänden

Einladung zum P06 Ausflug am So. 16.10.2022

Hallo liebe P06 Mitglieder und Freunde von P06

Heute möchten wir euch zu einem gemeinsamen Tag in Stuttgart einladen. Zusammen unternehmen wir eine kleine Wanderung, bei der wir die grüne Seite von Stuttgart kennenlernen. Wir besuchen unseren Funkfreund Johannes DL5KAZ in der Sternwarte und natürlich kommt auch der gemütliche Teil an diesem Tag nicht zu kurz.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, eure Partner oder weitere Familienangehörige sind natürlich auch gerne willkommen, auch Freunde und Gäste von P06 sind immer gerne gesehen.

Da wir für den Besuch der Sternwarte einen klaren Himmel benötigen, haben wir einen Ausweichtermin eingeplant. Sollte das WX schlecht sein, werden wir den Ausflug auf Sonntag, den 23.10.22 verschieben, bitte reserviert euch auch diesen Termin!

Da Start und Ende des Ausflugs an unterschiedlichen Stationen in Stuttgart sind, müssen wir uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewegen, nach Absprache können wir Gruppentickets verwenden.

Nächstgelegene Haltestellen zum Höhencafé/Killesbergturm sind:

-Killesberg U5

-Pragsattel U6, U7, U13, U15, U16

Vy 73 euer P06 Vorstand Horst, Thomas und Martin

Bitte meldet euch online [8]an.

[8] <https://nuudel.digitalcourage.de/IIexOYmBrytvICmV>

[9] <https://www.darc.de/der-club/distrikte/p/ortsverbaende/06>

Aus den Nachbardistrikten

Keine Meldungen

Was sonst noch interessiert

Blick über den Bodensee zu den Nachbarn in HB9

Das SRF (Schweizer Radio und Fernsehen) beschäftigte sich mit dem Thema Stromausfälle in der Schweiz. Könnten eidgenössische Funkamateure im Notfall helfen?

Stromausfälle können Kommunikationsnetze lahmlegen. Deshalb setzen Schweizer Funkamateure auf ein batteriebetriebenes Notfall-Netz.

Mittels Notfunk helfen sich Funkerinnen und Funker seit Jahrzehnten in Katastrophenfällen, bei Flutkatastrophen, Erdbeben oder nach Stürmen – wenn also ganze Kommunikationsnetze ausfallen. Für die meisten Funkamateure ist das Funken aber einfach ein Hobby, eine Technik, um mit anderen Funkern auf der ganzen Welt zu kommunizieren. Nun bieten Funkamateure den Schweizer Behörden an, zu helfen. Dies, wenn bei Stromausfällen die Notfunkkommunikation großflächig ausfallen sollte.

Rund 4000 Funkerinnen und Funker gibt es in der Schweiz. Sie besitzen nicht nur die nötige Ausrüstung, sondern auch die Fähigkeit, gut zuzuhören, wenn eine Kollegin oder ein Kollege über Funk spricht. Sie können mit Antennen ein Notfunknetz aufbauen, das über weite Strecken und unabhängig vom Stromnetz betrieben werden kann.

Immer wieder üben die Funkamateure, wie eine Funkverbindung aufgebaut wird, so zum Beispiel jüngst an einem Wochenende Ende August. Die Mitglieder des Funk- und Technikvereins Solothurn stellten eine Verbindung über den Jura von Zuchwil (SO) bis nach Dornach (SO) her.

«Mit dieser Übung haben wir aufzeigen können, dass wir ohne Strom, ohne Kabel und Internet, eine Verbindung herstellen können. Die Telefonieverbindung basiert auf einem Hochgeschwindigkeits-Internetlink, den wir aufgestellt haben», erklärt Alex Küffer, Präsident des Vereins.

In diesem Fall kann über eine Verbindung durch die Luft auf einer Strecke von 80 Kilometern in guter Qualität telefoniert werden. Auch E-Mails können die Funkerinnen und Funker des Solothurner Vereins auf diesem Weg per Funk verschicken.

Die Behörden und Blaulichtorganisationen sind bei Internet- oder Stromausfälle zwar mit dem Schweizer Funknetz Polycom zusammengeschlossen. Trotzdem kommt die Initiative der Amateurfunke bei den Zuständigen gut an. Diego Ochsner vom Solothurner Amt für Militär und Bevölkerungsschutz sagt: «Diese Technik wird bis jetzt noch nicht genutzt. Aber wir möchten sie nutzen. Wir haben bei einer Erdbebenübung bemerkt, dass wir mit unseren bisherigen Funknetzen den Jura nicht überwinden konnten», erklärt er während der Übung, an der er auch mitmacht.

Das Schweizer Polycom-Netz konnte bei einer Erdbebenübung die Jurahügel nicht überwinden. Im Notfall wären dank der Schweizer Funkamateure Polizei, Feuerwehr und Zivilschutz trotzdem ansprechbar. Das Netz des Solothurner Funk- und Technikvereins hat den Jura als Hürde nämlich problemlos gemeistert.

Die Idee wäre ein schweizweites Notfunknetz. Die Solothurner Funker haben als erste in der Schweiz dieses Notfunknetz aufgebaut. Beim Netz mit dem Namen «Amateur Emergency Data Network» kämen immer mehr Kantone hinzu, erklärt Alex Küffer, Präsident des Solothurner Funkvereins.

[10] <https://www.srf.ch/news/schweiz/stromausfall-und-kommunikation-koennten-funkamateure-der-schweiz-im-notfall-helfen?fbclid=IwAR0WYDTh2le2tL737bPoaKlvVj4bqN91m1wh6kLoZY58WwjZdSvugl0y-Z0>

Stuttgarter Zeitung berichtet: Per Funk aus der Sporthalle zu Alexander Gerst

In der Stuttgarter Zeitung, Ausgabe vom Mittwoch 31.08.22, erschien ein Artikel über DARC-Vorstandsmitglied Ernst Steinhauser, DL3GBE.

Die Reportage beschreibt das Hobby vieler Funkamateure in Baden-Württemberg. Zum Nachbarn, nach Brasilien oder zum Mond: Funkamateure senden in alle Welt und darüber hinaus. Spaniens König Juan Carlos hat eins, CDU-Chef Friedrich Merz ebenfalls, Astronaut Alexander Gerst sowieso. Diese prominenten Personen besitzen ein Amateurfunkrufzeichen.

DL3GBE ist einer von rund 2600 Funkamateuren aus Baden-Württemberg, die im Deutschen Amateur Radio Club e.V. organisiert sind. Im Alter von 15 Jahren habe ihn die Leidenschaft fürs Hobby gepackt, erzählt Ernst Steinhauser.

Ein Bild von ihm in seiner „Funkbude“, auf dem einige seiner Funkgeräte zu erkennen sind, ergänzt den Zeitungsartikel. „Basteln, sammeln, verstehen und dann sehen, wie etwas funktioniert – das sei das, was das Funken als Hobby ausmache“, erklärt er weiter.

Über Funkkontakte nach Übersee, Erde-Mond-Erde-Verbindungen, von Wettbewerben im Schnell-Morsen, SOTA-Aktivitäten, QSL-Karten und seine Bedeutung, sowie das Hamnet beschreibt der Zeitungsredakteur in seinem Artikel.

Doch obwohl Fähigkeiten im Bereich der Elektrotechnik und der Informationstechnologie heute wohl so gefragt sind wie nie, kämpfen die Funkamateure mit Nachwuchssorgen. „Wir sehen das ja auch in den Verbänden und Vereinen“, sagt DARC-Vorstandsmitglied Steinhauser selbst. „Wir dürfen das nicht schönreden“. In den kommenden Jahren rechne der Verband damit, dass die Zahl von derzeit rund 33 000 Mitgliedern bundesweit sinken werde. „Mit Morsen erreicht man heute natürlich fast keine Jugendlichen mehr“. Andere Felder eignen sich da besser als Mitgliederwerbung – zum Beispiel der Kontakt zur internationalen Raumstation ISS. Vor gut vier Jahren erstellten die Ravensburger Funkamateure für Schüler in Weingarten die Verbindung aus der Schulturnhalle zum deutschen Astronauten Alexander Gerst im All her. Wenig später trat einer der Schüler in den Ortsverband ein. (Stuttgarter Zeitung, Ausgabe 31.08.2022)

Jugendarbeit ist ein wichtiger Teil der Nachwuchsgewinnung (Anmerkung der Redaktion).

Auszüge aus dem DX-MB

CN, MOROCCO: Michel, F5RLR, wird in Rahmen seines Urlaubs bis 9. September. unter dem Rufzeichen CN2DX aus der Nähe von Kenitra QRV sein. Er arbeitet in CW/SSB/FT8 auf 40m bis 10m zwischen 0500-1000 UTC und 1800-2200. UTC. QSL via EA5GL

FH, MAYOTTE ISLAND: Marek/, F4VVJ wird bis 1.4.2024 unter FH4VVJ aus Mayotte aktiv sein. Er wird auf den allen HF-Bändern QRV sein. QSL direkt oder eQSL Lance, W7GJ, wird vom 6. bis 18. September als TO7GJ von Mayotte aus aktiv sein. Es handelt sich um eine 6m-EME-DXpedition. QSL via W7GJ.

TF, ICELAND: George, K5KG, ist vom 6. bis zum 20. September. unter TF/K5KG auf den HF- Bändern aus Island QRV. QSL via LoTW oder Homecall.

XT, BURKINA FASO: Harald, DF2WO, ist noch bis 18. September mit dem Rufzeichen XT2AW aus Ouagadougou in Burkina Faso auf den Kurzwellen Bändern in FT8, SSB und CW zu hören. Allerdings hat er auch eine 80 cm Schüssel dabei und wird über den Satelliten QO-100 arbeiten. QSL via M00XO.

Z6, KOSOVO: Michael, KN4PRE, ist Mitglied der NATO-Friedenstruppe im Kosovo.. Er arbeitet in CW/SSB und DIGI auf 40m, 20m, 17m und 10m unter dem Rufzeichen Z6/KN4PRE. Die Aufenthaltsdauer ist nicht bekannt. QSL via Homecall

ZA, ALBANIEN: Nikolas, DG7PX, ist meist in SSB unter dem Rufzeichen ZA/DG7PX QRV. Seine Aufenthaltsdauer in Albanien ist nicht bekannt. QSL via Homecall. (zusammengestellt von Raimund, DL4SAV)

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 03.09.2022

Herbstliche Stimmung

Die zurückliegende Woche war vor allem von zahlreichen Flare-Ausbrüchen geprägt. Insgesamt wurden über 100 C- und M-Flares verzeichnet. Die Ausbrüche kamen so rasch hintereinander, dass ein Mögel-Dellinger-Effekt nahtlos in den nächsten überging und die Ionosphäre keine Chance hatte, sich zu erholen. Die Folge: Zeitweise waren die Bänder auf der Tagseite der Erde über weite Strecken unbenutzbar, trotz eines solaren Flux von mehr als 130 Einheiten. Viele wunderten sich, dass bei solch einem Wert 12 und 10 Meter nicht häufiger öffneten.

Es gab neun aktive Regionen auf der Sonnenscheibe, die meisten von ihnen von geringer Komplexität und ziemlich stabil. Von besonderem Interesse waren AR 3088 und 3089, die in der zweiten Wochenhälfte die Flare-Aktivität dominierten. Da Region 3088 inzwischen hinter dem westlichen Sonnenrand verschwunden ist, sollten diese Flare-Ereignisse abnehmen.

Die Sonnenwindgeschwindigkeit verhielt sich sehr dynamisch, was auf die Auswirkungen von Hochgeschwindigkeitsströmen aus den koronalen Löchern CH17 und CH19 zurückzuführen war. Zwar gab es auch einige koronale Massenauswürfe, die zogen jedoch an der Erde vorbei.

Für die nächsten Tage wird erwartet, dass die Sonnenaktivität weitgehend auf niedrigem Niveau verlaufen wird, dennoch könnte uns die aktive Region 3089 noch mit einigen M-Flares überraschen. Am Montag wird eine neue Region am nordöstlichen Sonnenrand auftauchen, wie sich den Fareside-Bildern der Sonde STEREO A entnehmen lässt. Das könnte die Wahrscheinlichkeit signifikanter Flares erhöhen.

Als sicher gilt und in die Vorhersage der NOAA eingepreist ist eine Filamenteruption, die am frühen Freitagabend im südöstlichen Quadranten beobachtet wurde. Diese Eruption erzeugte einen koronalen Massenausstoß, der in den Modellen erdwärts gerichtet ist und voraussichtlich die Erde in der Nacht vom 4. auf den 5. September streifen wird. In Verbindung mit dem dann erdgerichteten koronalen Loch CH20 muss mit einer aktiven Geomagnetik gerechnet werden, ebenso mit stürmischen Abschnitten. Zum Wochenanfang wird die geomagnetische Aktivität dann langsam auf ein ruhiges bis moderates Niveau zurückkehren. Der solare Flux wird sich zwischen 120 und 130 Einheiten bewegen.

Für die Funkwellenausbreitung bedeutet das: An den Ausbreitungsbedingungen wird sich in der nächsten Woche wenig ändern. 7 bis 21 MHz ist tagsüber der für DXer interessanteste Bereich. Kurzzeitige Öffnungen am oberen KW-Skalenrand sind möglich und werden langfristig schon deshalb wahrscheinlicher, weil die Ionosphäre sich Richtung Herbst zunehmend abkühlt. Das ändert das vorherrschende Gasgemisch hin zu leichter ionisierbaren Atomen. Nachts reicht die Ionisation meist noch für 10 MHz.

Allen einen störungsfreien Empfang, 73 Tom DF5JL

SFI 130	SN 71	A 16	K(3H) 3	SWS 450
BZ -4	BT 10	HPI 14	DCX -6	

Termine

Distrikt und Bund

2022

17.09.2022	Flohmarkt Biberach
09. - 11.09.2022	UKW-Tagung, Weinheim
20.11.2022	Distriktversammlung in Stetten am kalten Markt, Krs. Sigmaringen
03. - 04.12.2022	Mitgliederversammlung Baunatal (Neuer Termin)

OV / Veranstaltungen

September

15.09	OV Sindelfingen, P42	Mitgliederversammlung mit Wahlen
23.09.	OV Ermstal, P31	Mitgliederversammlung

Oktober

06.10.	OV Stuttgart, P11	OV-Abend
06.10.	OV Schwäbisch Hall, P20	OV-Abend
10.10.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend

November

03.11.	OV Schwäbisch Hall, P20	OV-Abend
--------	-------------------------	----------

Dezember

01.12.	OV Schwäbisch Hall, P20	OV-Abend
12.12.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Manfred, DL2GWA.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche herunter geladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.